

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 28 (1938)
Heft: 39

Artikel: Wüste wird Gartenland...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-647952>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

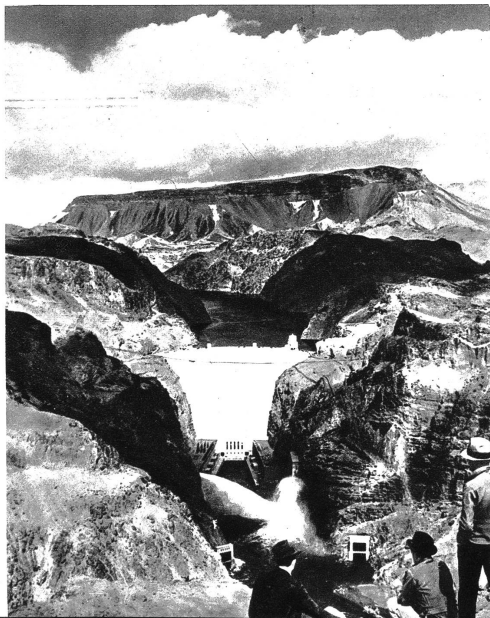


Wüste wird Gartenland.....

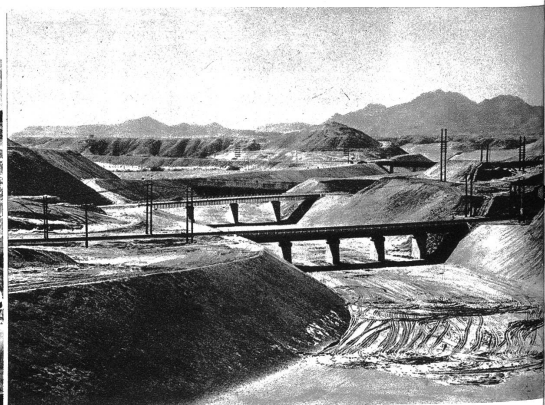
Ein Arm des 130 Kilometer langen Kanals, der vom Colorado-Fluss westwärts in das Gebiet des Imperial-Tales führt. In dieser Wüste ist eine Niederschlagsmenge von 5 cm schon eine Seltenheit.

Bild rechts unten: In gewundener Linie zieht sich der Kanal durch unfruchtbares und unwegsames Gelände, überbrückt von unzähligen Bauten.

Der Boulder-Damm, der den Colorado abriegelt. Die gestaute Wassermenge — 246 Milliarden Kubikmeter — speist die Kanäle und wird gleichzeitig zum Betreiben eines Kraftwerkes benutzt.



Eines der größten Projekte des New Deal, der All-Amerika-Kanal zur Bewässerung der Colorado-Wüste in Südkalifornien und Arizona, geht seiner Vollendung entgegen. Der Hauptabschnitt des seit dem Jahre 1934 im Bau befindlichen Kanals ist kürzlich in Betrieb genommen worden. Es handelt sich bei dem All-Amerika-Kanal um ein Bewässerungsprojekt, das nicht weniger als 400.000 Hektaren des dürrften Landes der Erde in einen blühenden Garten verwandeln soll. Der Kanal besteht aus zwei riesigen Armen, von denen der eine 130 Kilometer vom Colorado-Fluss westwärts verläuft und hunderte von Seitenarmen in das Gebiet des Imperial-Tals schickt. Der zweite Arm ist 200 Kilometer lang und erstreckt sich über das Coachella-Tal. — Die Bewässerungsanlagen werden von dem am Colorado-Fluss angelegten, riesigen Boulder-Staudamm gespeist, der die Wassermassen der Rocky Mountains aufnimmt.



Nr. 39

Spanische Flieger an der Ebro-Front beim Laden eines Bombenflugzeuges.

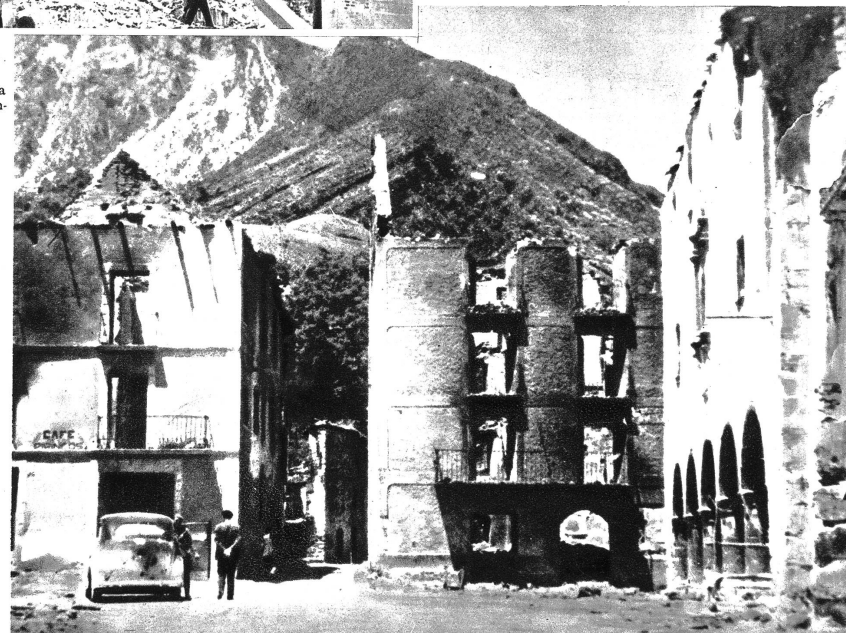


Weitere Worte braucht es nicht. Die Bilder reden genug. Während Amerika gewaltige Bewässerungen baut, die kommenden Generationen zum Segen dienen, scheint Europa seine ganze Energie auf Vernichtung zu konzentrieren.



Durch Bombenvolltreffer wurde der Zoologische Garten Barcelonas in Trümmer geschossen.

In der durch Bombenabwürfe schwer beschädigten Stadt Badalona b. Barcelona werden die Telefonleitungen notdürftig wieder hergestellt.



Das Bergdorf Bielsa in den spanischen Pyrenäen.

Mit der grossen Rede Hitlers in der Kongresshalle, in welcher er die Selbstbestimmung für die Sudetendeutschen forderte, schlossen die Reichsparteitage. *Hitler und die Reichsregierung* bei der Eröffnung des Schlusskongresses. Von links nach rechts Gauleiter Julius Streicher, Hitler, Minister Rudolf Hess, Stabchef der S.A. Victor Lutze, Heinrich Himmler, Dr. Ley, Minister Dr. Goebbels, Minister Dr. Frick und Minister Alfred Rosenberg.



Verlesung des Standrechts in Karlsbad. — Auf Grund der Unruhen nach der Hitlerrede wurde von der tschechischen Regierung in zahlreichen sudetendeutschen Bezirken das Standrecht verhängt.



Der Präsident der Tschechoslowakei Dr. Benesch (in Zivil) mit dem tschechischen Generalstabschef, General Krejci, bei einer Feldübung der Armee.



Eine Menschenansammlung vor dem englischen Auswärtigen Amt in Downingstreet. Lord Halifax verlässt gerade das Auswärtige Amt.